

12. Pokalschießen der Brauerei Hutthurm

Straßkirchen gewinnt erstmalig Goldenes Gewehr

SG Dommelstadl in Goldener Pistole siegreich – Dettenbachschützen holen sich wiederholt den Goldenen Auflagebock

Für den Finaltag des Pokalschießens der Brauerei Hutthurm hatte der sonst heiße Sommer glücklicherweise einen etwas milderen Tag parat. Offensichtlich fühlten sich die Mannschaften dadurch animiert, den ca. 100 Zuschauern im Schützenheim der Dettenbachschützen Neukirchen v.W. mit mitreißend spannenden Wettkämpfen so richtig einzuheizen.

In der morgendlichen Auftaktbegegnung standen sich im kleinen Finale um Platz 3 im Goldenen Auflagebock die Schützen der Bergholzschützen Büchlberg und die der Sportschützen Fürstenzell gegenüber. Die Fürstenzeller Schützen Otto Erntl, Georg Sprödhuber und Hubert Kronawitter überzeugten ab der ersten Serie und schossen konstant auf hohem Niveau. Die Büchlberger Kurt Herzig, Reinhold Matthäi und Walter Rottler versuchten mit einzelnen guten Serien dagegen zu halten, konnten aber letztlich ihre bisher im Verlauf des Wettbewerbs gezeigten Leistungen nicht abrufen und mussten sich mit 914:479 Punkten deutlich geschlagen geben.

Im anschließenden Finale standen sich die FSG Passau Grubweg und die Dettenbachschützen Neukirchen gegenüber. Die Ergebnisse aus den Vorkämpfen versprachen eine Begegnung auf Augenhöhe. Die Dettenbachschützen, die das Halbfinale mit nur 7 Punkten Vorsprung für sich entschieden, machten im Finale ab der ersten Serie deutlich, dass sie den Wanderpokal zum zweiten Mal gewinnen möchten und setzten sich mit einer starken Mannschaftsleistung um 160 Punkte ab. Die Grubweger Hajo Ramisch, Josef Lenz und Manfred Resch fanden erst in der dritten und letzten Serie zu ihrer gewohnten Leistung zurück und konnten so den Vorsprung zumindest noch auf 66 Punkte reduzieren. Den Goldenen Auflagebock erkämpften sich aber die Neukirchner Hermine Fischer, Rainer Walther und Karl Brandstetter mit einem Endergebnis von 529:595 Punkten. Dabei trug Rainer Walther mit einem Ergebnis von 98 Punkten maßgeblich zum zweiten Gewinn des Pokals bei.

Die Begegnung um Platz 3 im Wettbewerb um die Goldene Pistole versprach die Spannung noch weiter zu steigern. Die Ergebnisse der Kontrahenten FSG Passau Grubweg und Braunschützen Straßkirchen wichen in Viertel- und Halbfinale jeweils weniger als 220 Punkte voneinander ab. Schon die erste Serie zeigte, dass daran auch eine direkte Begegnung nichts ändert und so gingen die Schützen aus Grubweg mit einem hauchdünnen Vorsprung von 43 Punkten in Führung. In der dritten und vierten Serie wechselte dann die Führung wiederholt und es kam sogar kurz zur Punktgleichheit, das zerrte nicht nur an den Nerven der Schützen, sondern versetzte auch das Publikum in einen Taumel aus angespannter Stille und gelöstem Jubel! Am Ende jeder Serie behielten jedoch die Grubweger Schützen Ferdinand Kreipl, Martin Gründobler und Benjamin Resch die Oberhand und gewannen damit letztlich die Partie gegen Christian Schreiner, Erich Schreiner und Alexander Klug mit einem Endergebnis von 5686:5746 Punkten.

Im Finale um die Goldene Pistole trafen die Hacklberger Schützen und die SG Dommelstadl aufeinander und auch diese Begegnung hatte keinen Favoriten. Die Hacklberger, die die Hauptrunde lediglich als Lucky Looser überstanden hatten, schossen ab dann zwar immer besser als die Schützen aus Dommelstadl, jedoch kann man bei einem Unterschied von 191, 96 und 117 Punkten nicht von Überlegenheit sprechen. Dies zeigte sich dann auch in den ersten beiden Serien, in denen Dommelstadl mit 307 Punkten in Vorsprung ging. Ab dann kämpften sich die Hacklberger wieder zurück und gingen in der letzten Serie auch zwischenzeitlich durch einen 148 Teiler von Wolfgang Gonsch in Führung. In der mit Spannung vom Publikum verfolgten und bejubelten Partie konnten die Hacklberger Wolfgang Gonsch, Reinhart Zündorf und Josef Hehberger so bis zum letzten Schuss den Anschluss halten, mussten sich aber letztendlich den Dommelstadlern Andreas Oberpeilsteiner, Rudolf Mauder und Heinrich Zischka sehr knapp um 60 Punkte geschlagen geben. Die Partie Ende mit 5686:5746 Punkten und die Dommelstadler konnten zum wiederholten Male den traditionsreichen Wandelpokal für ein Jahr zu sich nehmen.

Im kleinen Finale des Goldenen Gewehrs trafen die Lokalmatadore der Dettenbachschützen Neukirchen auf die Titelverteidiger der Sportschützen Raßberg. Die Dettenbachschützen machten von der ersten Serie an Druck und wurden damit den Erwartungen als bessere Mannschaft in den Vorkämpfen gerecht. Die Raßberger Willi Baumann, Helga Bartl und Herbert Eder lieferten immer wieder gute Teiler und konnten so in der zweiten Serie den Vorsprung der Dettenbachschützen auf 42 Punkte reduzieren. In der dritten und vierten Serie zeigten die Neukirchen bessere Nerven und bauten ihren Vorsprung deutlich aus. Passend

dazu gelangen Manuela Walther mit einem 4 Teiler der beste Teiler des Tages. Der Titelverteidiger musste sich am Ende mit 1605:1301 Punkten den Neukirchnern Manuela Walther, Jakob Schätz und Raphael Schinkinger geschlagen geben.

Mit dem Finale um das altehrwürdige Goldene Gewehr geht ein fulminanter Finaltag in seine letzte Runde. Es stehen sich gegenüber die siegeshungrigen Braunschützen aus Straßkirchen, und die finalerfahrenen Sportschützen Tiefenbach. Letztere haben den Wettbewerb schon mehrfach gewonnen und haben sich in den Vorkämpfen eine leichte Favoritenrolle erarbeitet. Florian Stockbauer verbesserte bereits in der Hauptrunde den 12 Jahre alten Rekord von Max Kinateder (111 Punkte, SV Hutthurm) um 10 Punkte auf 101 Punkte. Die Straßkirchner, die in der Vorrunde nur als Lucky Looser weitergekommen sind, schüchtert dies jedoch nicht ein und so wollen sie mit dem Gewehr das schaffen, was ihnen mit der Pistole schon so oft verwehrt blieb. Mit Spannung wird die erste Serie verfolgt, in die Tiefenbacher einen guten Start hinlegen und mit 85 Punkten in Führung gehen. In der zweiten Serie drehen die Straßkirchner mit einer starken Teamleistung von nur 167 Punkten die Begegnung und gehen mit 154 Punkte in Führung. Leider zeichneten sich schon in dieser Serie Probleme am Sportgerät des Tiefenbachers Thomas Beiler ab. Doch dieser spielte, als der defekt zu gravierend wurde und er es in der dritten Serie wechseln musste, seine ganze Routine aus und zeigt binnen weniger Schüsse, dass er seine Leistung auch mit einem völlig fremden Gewehr abrufen kann. Der Einschnitt machte sich für Tiefenbach in der dritten Serie mit einem Rückstand von 201 Punkten dennoch bemerkbar. Dass dies jedoch noch nicht die Vorentscheidung heißen musste, hatten die Straßkirchner kurz zuvor in der zweiten Serie gezeigt gehabt. Die Tiefenbacher Florian Stockbauer, Thomas Beiler und Sebastian Schlosser konnten dennoch in der letzten Serie den leichten Einbruch der Straßkirchner nicht nutzen und musste sich letztlich um 136 Punkte geschlagen geben. Die Straßkirchner Nina Himmelsbach, Johannes Schwarzmeier und Christian Schreiner schafften sie Sensation und gewannen mit einem Endergebnis von 1271:1407 zum ersten Mal das Goldene Gewehr. Mit besonderer Abgeklärtheit fiel - neben Thomas Beiler – besonders Nina Himmelsbach auf, die als Nachwuchsschützin zum ersten Mal dieses Finale bestritt und sich davon in keinster Weiße beirren lies. **rss**

Der graphisch aufbereitete Wettkampfplan kann auf der Internet-Seite <http://www.gggp.de> eingesehen werden.

Fotos:



Goldener Auflagebock:

IMG_1652: v.l. Rainer Walther, Hermine Fischer, Karl Brandstetter, Gauschützenmeister René Wiedenbein





Goldene Pistole:

IMG_1680: v.l. Gauehrenmitglied Manfred Hauschild, Gaureferent Hutthürmer Pokal Sebastian Schinkinger, Heinrich Zischka, Rudolf Mauder, Andreas Oberpeilsteiner, Gauschützenmeister René Wiedenbein
(oder IMG_1681)





Goldenes Gewehr:

IMG_1725: v.l. Bürgermeister Josef Putz, Christian Schreiner, Vertretung der Brauerei Markus Kampf, Johannes Schwarzmeier, Gaureferent Hutthurmer Pokal Sebastian Schinking, Nina Himmelsbach, Gauschützenmeister René Wiedenbein oder (IMG_1726)



Einzelrekord Goldenes Gewehr:
IMG_1812: Florian Stockbauer, Sportschützen Tiefenbach